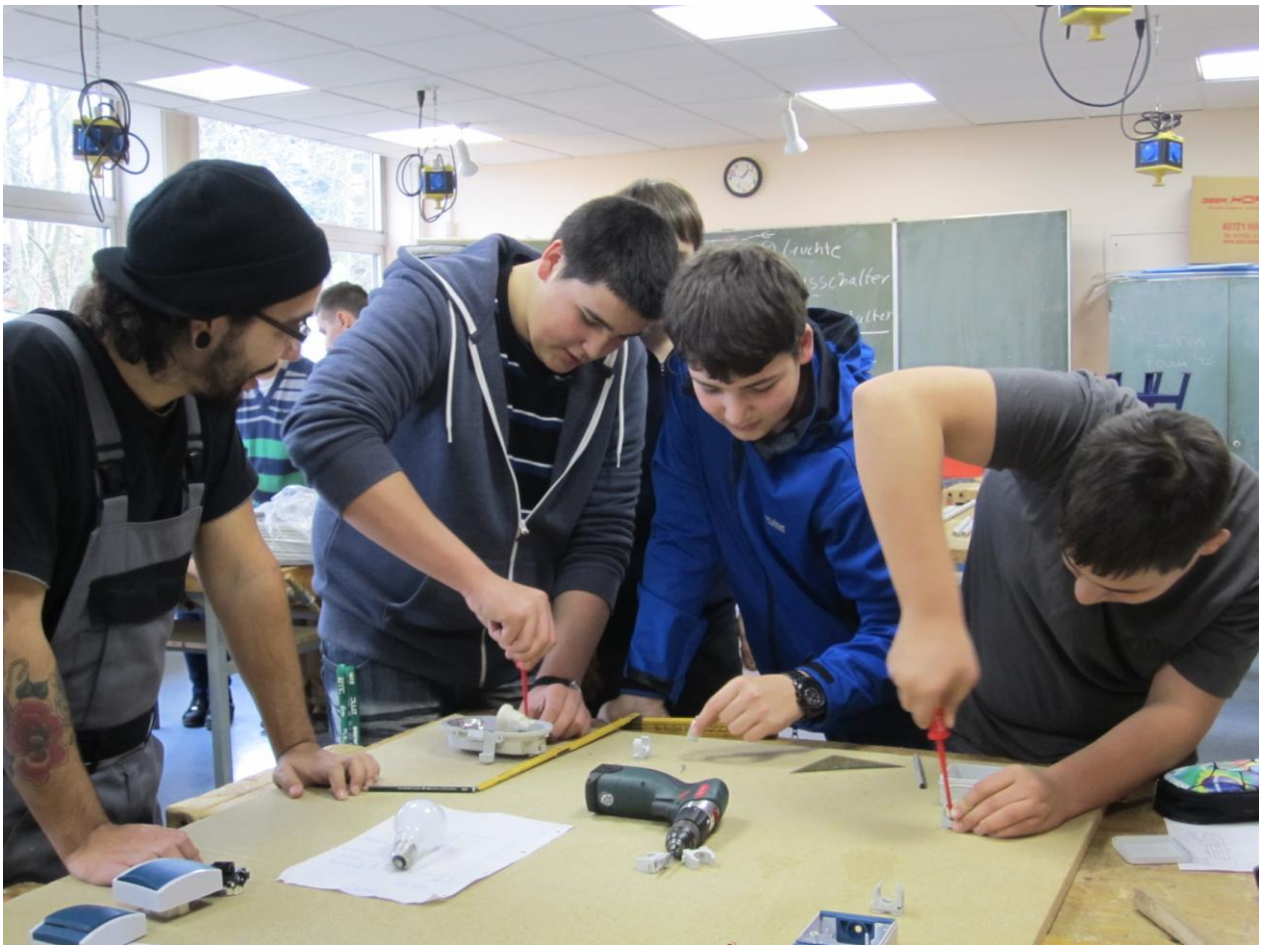


Unterricht an der Werkbank

Im Technikraum der Hildener Theodor-Heuss-Schule ging es jetzt handwerklich zur Sache. Elf Schüler des achten Jahrgangs ergriffen die Chance, Berufsluft des Elektrotechnikers zu schnuppern.

Nach einer erfolgreich durchgeführten Theoriestunde, bei welcher die Schüler wichtige Grundlagen der Elektrotechnik sowie die Gefahren des elektrischen Stroms erfuhren, ging es in dieser zweiten Unterrichtsstunde mit Elektrotechnikermeister Martin Wilken ganz praktisch zu. Auf dem Stundenplan für diesen Vormittag stand der Bau einer Schalttafel.



Eifrig gingen die Achtklässler ans Werk und befestigten geschickt Schalter, Dosen, Klemmen und Co so auf der Holzplatte, wie sie es in der vorgelagerten Theoriestunde skizzierten. Schon bald waren die ersten Leuchten mit der Schaltung verbunden und der große Moment gekommen. „Vertraut Ihr Eurer Arbeit?“, fragte Wilken die Schüler. „Bei Einschalten der Sicherung wird sich zeigen, ob Ihr alle Kabelstränge richtig an geklemmt habt.“ Brennende Lichter ließen die Gesichter strahlen. „Ihr habt perfekte Arbeit geleistet“, lobte Wilken. Gemeinsam mit zwei seiner Auszubildenden und Lehrer Eduard Haas gab er den Schülern Tipps und Hilfestellung bei ihrer Aufgabe.

Miguel Wegner, Auszubildender im dritten Lehrjahr, unterstützte die Schüler gerne bei dem Bau ihrer Schalttafeln: „Ich habe auch eine Hauptschule besucht und hatte auf ähnlichem Wege die Chance, den Beruf des Elektrikers kennenzulernen. Das hat mir sehr geholfen. Deshalb finde ich es toll, dass die Schüler die Möglichkeit haben.“

Nick Willwertz hat, wie seine Mitschüler, sichtlich Freude an der Arbeit. Er sagte: „Mir macht es Spaß die Kabel zu verlegen und zu sehen, dass es irgendwann funktioniert“. Das Handwerk motiviere ihn, weil man am Ende sichtbare Ergebnisse erzielt und man es selbst gemacht hat.



Chantal Theis, die sich als einziges Mädchen für die freiwillige Unterrichtsstunde gemeldet hatte, steht ihren Mitschülern in nichts nach. „Ich wollte mal gucken, wie es ist, mit den Händen zu arbeiten“, sagte sie. Nach der Unterrichtsstunde mit dem Elektrotechnikermeister könne sie sich durchaus vorstellen, später einmal ins Handwerk zu gehen.

Spontan fragte Nick am Ende der Stunde: „Kann ich bei Ihnen arbeiten?“ „Sofort, ich brauche Nachwuchs“, sagte Wilken und bedankte sich bei der Gruppe: „Ihr habt heute super zusammengearbeitet und wart alle motiviert, das hat mich sehr gefreut.“ Dank des großen Interesses der Schüler an einer Fortsetzung planten Wilken und Haas prompt einen zweiten Termin, bei welchem die einfache Schaltung beispielsweise durch eine Wechselschaltung ergänzt werden soll.

Die Bauaktion ist eine von zahlreichen gemeinsamen Kooperationsaktivitäten in der seit 2007 bestehenden Lernpartnerschaft zwischen der Theodor-Heuss-Schule Hilden und dem Handwerkerpool Hilden. Angebunden ist die Kooperation an das vom Kreis Mettmann und der IHK Düsseldorf getragenen Kooperationsnetzes Schule-Wirtschaft (KSW), das kreisweit Kontakte zwischen weiterführenden Schulen und benachbarten Unternehmen zu dauerhaften Lernpartnerschaften vernetzt. Weitere Informationen zum KSW gibt es in der Kreiswirtschaftsförderung bei Bernadette Becker unter 02104-99 2622, bernadette.becker@kreis-mettmann.de oder www.ksw.de